Regierungsbezirk Niederbayern
Landkreis Rottal-Inn
Gemeinde Reut

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-2-77-140-4 **Altfalterer 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit verschaltem Blockbau-Obergeschoss, im Kern Ende 18. Jh., Dach nachträglich in Firstrichtung gedreht; langer Backsteinstadel, Obergeschoss mit Ständerbohlenkonstruktion, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-6 **Au 17; Au 17 a.** Bauernhaus des Vierseithofes Brazöd, zweigeschossiger Blockbau, Erdgeschoss teilweise ausgemauert, mit Traufschrot, um 1800, Dach nachträglich in Firstrichtung gedreht; Ostflügel, Stadel mit Gitterbundwerk, hofseitigem Schrot und flach geneigtem Satteldach, mit profilierten Bügen und Bemalung, bez. 1855.
nachqualifiziert

D-2-77-140-25 **Dorfstraße 1.** Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer, einschiffiger spätgotischer Backsteinbau des späten 15. Jh., Turmunterbau um 1300, Sakristeianbau von 1895, 1908 Kirche nach Westen verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-2-77-140-9 **Edermanning 3.** Kath. Filialkirche St. Kastulus, einschiffiges Langhaus mit leicht eingezogenem Chor und nordseitigem Turm, erbaut im 15. Jh., um 1730/40 barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-2-77-140-11 **Egging 2.** Zugehörig lang gestreckter Stallstadel, Obergeschoss mit Ständerbohlen-Bundwerk, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-10 **Egging 3.** Kleinbauernhaus, ehem. Wohnstallhaus mit zweigeschossigem Blockbau und flach geneigtem Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-32 **Feichten 1.** Südflügel des Vierseithofes Feichtner, verbretterter Stadel, um 1847, mit Traidkasten von 1839.
nachqualifiziert

D-2-77-140-44 **Gensleiten 2.** Hakenhof, Mitterstallbau, Mitte 19. Jh., zweigeschossiger Blockbau des Wohnteils bereits älter, um 1800; quer stehend Remise, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-45 **Hafenöd.** Wegkapelle, kleiner Putzbau mit Satteldach, erbaut 1876; am Weg von Edermanning nach Hafenöd.
nachqualifiziert

D-2-77-140-14 **Hafenöd; Hafenöd 1.** Kapelle, Backsteinbau, bez. 1880, profaniert.
nachqualifiziert

D-2-77-140-19 **Hub.** Kapelle, kleiner Holzbau mit geschwungenem Walmdach, bez. 1844; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-2-77-140-18 **Hub 2.** Stadel (Ostflügel), verbretterter Ständerbau, teilweise Ständerbohlenbau, Anfang 19. Jh., Erweiterung um 1920; Remise (Südflügel), Obergeschoss Ständerbohlen-Bundwerk und Traidkasten in Blockbau, wohl Anfang 19. Jh.; Stallgebäude (Nordflügel), zweigeschossiger Ziegelbau mit Satteldach, bez. 1858.
nachqualifiziert

D-2-77-140-35 **Kirchenplatz 4; Kirchenplatz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Alban, einschiffiger verputzter Ziegelbau, bez. 1473, achtgeschossiger Turm, Tuffstein, wohl erst im 16. Jh. vollendet; mit Ausstattung; Wallfahrtskapelle St. Alban, kleiner einschiffiger Bau, spätes 15. Jh.; mit Ausstattung; durch überdeckten Gang, 1691, mit der Pfarrkirche verbunden; Friedhofsmauer, Ziegel-, Tuffsteinmauerwerk, wohl 16./17. Jh.; Pfarrhaus, Massivbau, zweigeschossig mit Kniestock und steilem Halbwalmdach, spätes 15. Jh.; Gesamtanlage in beherrschender Lage über steil nach Westen abfallendem Wiesengrund.
nachqualifiziert

D-2-77-140-20 **Leiten 1.** Zugehörig Remise (Nordflügel), mit Ständerbohlen-Bundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.; Stallstadel (Südflügel), geziegelt, Obergeschoss mit Bundwerk, bez. 1857.
nachqualifiziert

D-2-77-140-21 **Maier a.Hof 1.** Wegkapelle, Putzbau mit halbrundem Schluss, 1. Hälfte 19. Jh., tiefgreifend renoviert 1987; mit Ausstattung; westlich des Hofes.
nachqualifiziert

D-2-77-140-22 **Mittertaubenbach 8.** Zugehörig Stallstadel, Obergeschoss mit Bundwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-24 **Mundsberg 2.** Bauernhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem, wohl nachträglich in der Firstrichtung gedrehtem Satteldach, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-15 **Nopplinger Feld.** Bildstock, gemauert, mit vergitterter Nische, 1. Hälfte 19. Jh.; östlich des Ortes an der Straße nach Obermühle.
nachqualifiziert

D-2-77-140-26 **Obermühle 3.** Stadel, zweitennig mit geziegelten Giebelwänden und verbretterten Traufseiten, um 1920; Stall, zweigeschossiger Ziegelbau, gleichzeitig; Ostflügel mit Wagenhütte und Pferdestall, zweigeschossiger Ziegelbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-2-77-140-7 **Ölbrunn 4.** Zugehörig Ostflügel eines ehem. Vierseithofes, mit Remise und kleinem Stall, im Obergeschoss Gitterbundwerk, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-28 **Pfarrhofstraße 5.** Stadel des ehem. Pfarrhofes, zweigeschossiger Massivbau mit Schopfwalmdach, 1. Drittel 19. Jh.; lang gestreckte Remise mit Bogenstellung im Erdgeschoss, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-2-77-140-29 **Prinz 1.** Stadel eines Vierseithofes, Backsteinbau mit Treppengiebeln, 2. Hälfte 19. Jh.; Stallstadel, zweigeschossiger Backsteinbau mit Zinnengiebeln, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-2-77-140-30 **Randling 1.** Zugehörig Stallstadel, Ziegelbau mit Ständerbohlen-Bundwerk im Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.; Remise, verbretterter Ständerbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-2-77-140-31 **Reußen 4.** Kleinbauernhaus Haserer, Wohnstallhaus in verbrettertem Blockbau, mit flach geneigtem Satteldach, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-1 **Simbacher Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, unverputzter einschiffiger Backsteinbau mit kaum eingezogenem Chor und Turm an der Südseite, spätes 15. Jh., 1895 nach Westen verlängert und mit neuer Sakristei versehen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-2-77-140-3 **Simbacher Straße 2.** Zugehörig großer Stallstadel mit hofseitigem Schrot und Ständerbohlenwand, um 1840/50.
nachqualifiziert

D-2-77-140-33 **Tannenbach 4.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Blockbau, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., Dach später; zugehörig Ständerbohlenstadel, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-34 **Tannenbach 6.** Hofkapelle, rechteckiger, verputzter Satteldachbau, bez. 1920.
nachqualifiziert

D-2-77-140-43 **Weiermaier 1.** Hofkapelle, kleiner erdgeschossiger Holzbau, Mitte 19. Jh.; in Nebengebäude integriert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-2-77-140-37 **Weiß 1.** Dreiseithof, um 1860; Wohnhaus, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, Mittagsglocke und historisierenden Zierelementen, bez. 1859; ehem. Stall, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit flach geneigtem Satteldach; Stadel, Sichtziegelbau mit Satteldach und segmentbogigen Öffnungen; Tiefbrunnen mit rund gemauertem Schacht aus Ziegelsteinen.
nachqualifiziert

D-2-77-140-27 **Weißenhofer Feld.** Wegkapelle (Heiligenhäuschen), kleiner Holzbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-36 **Wiesenberger Straße 22.** Wohnstallhaus des Vierseithofes Hundsham, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-39 **Willenbach 16.** Zugehörig Westflügel, kleiner Ständerbohlen-Stadel mit flach geneigtem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-77-140-40 **Willenbach 26.** Ehem. Gasthaus, breit gelagerter Bau mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 34

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-2-7643-0011 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer von Noppling und ihres mittelalterlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

D-2-7643-0053 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan von Reut und ihres mittelalterlichen Vorgängerbaus sowie mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert

D-2-7643-0054 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Kastulus von Edermanning.
nachqualifiziert

D-2-7743-0014 Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert

D-2-7743-0021 Archäologische Befunde und Funde im Bereich der spätmittelalterlichen Kath. Pfarkirche St. Alban von Taubenbach und ihrer hochmittelalterlichen Vorgängerbauten sowie der spätmittelalterlichen Wallfahrtskapelle St. Alban und des zugehörigen Pfarrhofes.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5